

30

30

www.scriptdepartment.org

30

DAS DEUTSCHE WEIHNACHTSLIED,

Ein Weihnachtspotpourri

erdacht von Elisabeth Böhmer von Brandis.

Der bekommt per ^{nicht} vom heiligen
Christ

E: Mutti, lass dir erst ein ins Ohr etwas

M: Kun Klein Else was möchtest du ^{sagen} fragen

grot.org

zu Pfeffermännchen ^{ich will davon denken}
~~mit Zucker~~
~~schicken~~

Nur ein's Mutti mit ^{unsan} ~~waren~~
Geschenken, ^{für Euch} ~~und wir fertig~~
sind wir fertig.

Erzähl ^{das Wortchen ist} ~~Utter~~ dumm

E: Dann geht muss schneller
die Zeit herum

Wird am Ende still zusammensetzen
Oh huzli, wir müsst mehr warten können
Otho ich mechanisch mußt davon
hutter

P E R S O N E N :

Weihnachtslied
Weihnachtsklang
Weihnachtsmann
Frau Holle
Herr Lehrer
Schneewittchen
Dornröschen
Rotkäppchen
Goldmarie
Hänsel und Gretel
Max und Moritz
Däumeling
Tannenleute
Ein armes Kind
Engel
Glocken, Hirten, Engel
Huzli-Purzli.

V o r s p r u c h .

Weihnachtsklang:

Ich komm aus fernem Märchenland
Und werd dort Weihnachtsklang genannt.
Auf einem Glöcklein fuhr ich her
Zur Erde durch das Wolkenmeer.
Zu künden komme ich zu euch
Vom Weihnachtsfest im Märchenreich.

Schreibt ihr nicht Wünsche auf wie's Brauch ?
Das tun die Märchenkinder auch;
Sie sind stets fleissig mit Bedacht,
Dass gute Arbeit wird gemacht.
Kommt dann der liebe Weihnachtsmann
So zeigt ein Jeder, was er kann,
Denn alle Kindergross und klein,
Sie möchten gern bescheret sein.

Bei uns liegt auch am stillen Platz
Der alten Christzeit Liederschatz,
Den holt das traute Weihnachtslied,
Eh' er ins Tal der Menschen zieht;
Die haben Herz und Hände leer,
Gedenken keiner Sänge mehr.
Doch schläft ein Zauber tief darin,
Der bricht den Bann, schafft frohen Sinn.
Wir kennen uns im Schatz wohl aus,
Bei uns ist's Weihnachtslied zuhaus.

Es führt euch heut mit treuer Hand
 Uns in des Christkinds Wiegenland. -

Gebt acht, jetzt mach' ich auf das Tor,
 Drum spitzet alle fein das Ohr,
 Damit ein jeder hören kann,
 Was hier der Weihnachtsmann ersann.

Dich still - Frau Holle ist zur Stell,
 Auch Huzli-Purzli, der Gesell.
 Ade ! Es grüsst mit Glöckleins Klang Sang
 Aus Märchenreich der Weihnachtsklang !

I.

In der Kindermärchenstube.

Frau Holle, Huzli-Purzli, Herr Lehrer, Schneewittchen, Dorn-
 röschen, Hänsel und Gretel, Rotkäppchen, Goldmarie, Max und
 Moritz, Däumeling, Tannengäste, Weihnachtslied, Weihnachts-
 mann, ein armes Kind, Glocken.

Frau Holle: Huzli-Purzli, hurtig, schnelle,
 Jedes Ding an seine Stelle,
 Alles fertig und bereit,
 Denn es ist die höchste Zeit !

Huzli-Purzli: Jawohl, Frau Holle, seht nur an .
 Ob ich Ordnung hier getan.

Frau Holle: Ja, Du hast es gut gestellt,
 Dieser Eifer mir gefällt.

Huzli-Purzli: Hört den Tritt, das wird Herr Lehrer sein,

Dch lass ihn schnell zu euch herein,
 Will selber zu den Kindern gehn
 Und einmal nach dem Rechten sehn. (es klopft)
 Herein, Herr Lehrer, bitte schön,
 Woll 's sie gleich zu Frau Holle gehn.

Lehrer:

Grüss Gott, Frau Holle, altes Haus,
 Hei, sieht das hier mal festlich aus.

Frau Holle:

Schön Dank, Herr Lehrer, hab die Ehr!
 Ja, schaut nur einmal näher her,
 Da glaubt Ihr's wohl, das wird 'ne ~~Rraachix~~ Freud
 Bei unsern lieben Kindern heut.
 Freund Petrus sprach mir da von Dingen,
 Dieuns der Weihnachtsmann wird bringen,
 Dakönnen wir uns gratulieren,
 Wird das ein Lachen, Jubilieren.

Lehrer:

Wir dürfens ihnen heuer gönnen,
 Wenn recht viel helle Lichter brennen,
 Denn die Märchenkinder waren
 Artig wie noch nie seit Jahren.
 Nur Max und Moritz, diese Schlingel - (es läutet)

Frau Holle: (unterbricht ihn)

Hört da draussen das Geklingel!
 Und dort hurtig wie der Wind
 Kommt Huzli-Purzli her geschwind.

Huzli-Purzli:

He, Herr Lehrer und Frau Holle,
 Setzt euch etwas in die Wolle,
 Denn von ferne kommen sie
 Schön in Reih und Glied wie nie . -

Na nun geht die Sache los.

Passst nur auf, es wird famos!

Gott, wir sind da

(Musik „Alle Jahre wieder...“ mit Vor- und Nachspiel)

Märchenkinder: (marschieren singend)

1. Alle Jahre wieder kommt das Christuskind
Auf die Erde nieder, wo die Menschen sind,
Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus
Geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.
3. Geht auch mir zur Seite still und unerkannt
Dass es treu mich leite an der lieben Hand.

Gott, wir sind da

Frau Holle: Gott segne euch alle ihr Kinderlein
Zum frohen Fest im Weihnachtshain.

Gott, wir sind da

Lehrer: Der Herbst ist vorbei und in der Natur
Ruht unter der Schneelast ~~das~~ Feld, Wald und Flur.

(Musik : „Der Winter ist gekommen..“)

Märchenkinder: (singen)

Der Winter ist gekommen und hat hinweggenommen
Der Erde grünes Kleid,
Schnee liegt auf Blütenkeimen, kein Blatt ist auf den Bäumen
Erstarrt die Flüsse weit und breit,
Da schallen plötzlich Klänge und frohe Festgesänge
Hell durch die Winternacht.
In Hütten und Palästen ist ringt in grünen Aesten
Ein punter Frühling aufgewacht.

Lehrer: Ja , bald wird uns auch verkündet,
Dass die Lichter angezündet.

Frau Holle: Da wollen wir sehen , ob alle da,
Dess Namen ich nenne, der rufe: ja!

ja

Lehrer: Na Max und Moritz, den Unsinn lasst,
Jetzt heisst es ordentlich aufgepasst.

Frau Holle: Schneewittchen ?

Schneewittchen: Ja.

Frau Holle: Dornröschen ?

Dornröschen: Ja.

Frau Holle: Goldmarie ?

Goldmarie: Ja.

Frau Holle: Doch Max und Moritz, wo sind die ?

Lehrer: Sie haben beide sich versteckt
Und nur den Finger hochgestreckt.

(zu Max und Moritz)

Soll ich euch an den Ohren ziehn ?

Max: Nein -

Moritz: Au weh -

Max: Wir setzen uns hin.

Moritz: Wir rufen laut und deutlich ja -

Max: Frau Holle, wir sind beide da.

Frau Holle: Sind auch Hänsel und Gretel hier ?

Hänsel: Ja, Frau Holle -

Gretel: hier sind wir.

Frau Holle: Rotkäppchen und Däumeling, die Zwei

Sind doch sicher auch dabei ?

Lehrer: Rotkäppchen ?

Rotkäppchen: Da bin ich ja,

Däumeling:(feines Stimmchen) Auch der Däumeling ist da.

Händel: Frau Holle, Herr Lehrer, welch froher Tag

Sagt an, was er Schönes uns bringen mag ?

Lehrer: Hübsch abgewartet und nicht so wick,
Euch wird noch mancher Wunsch erfüllt.

Frau Holle: Ihr seid ja alle nun zur Stelle,
Dich Huzli-Purzli der Geselle --

Lehrer: Ist er denn schon wieder fort ?

Frau Holle: Dornröschen ?

Dornröschen: Frau Holle, sehet dort
Ueberkugelt sich ohne Säumen
Huzli- Purzli mit Purzelbäumen.

Huzli-Purzli: (klingelnd)

Huzli-Purzli meldet euch
Dass vor unsem Märchenreich
Altbekannte Gäste stehn
Die euch gerne möchten sehn.

Frau Holle: Herein damit - nur immer herein.
Sie sollen uns sehr willkommen sein.

Lehrer: Säumeling, halt, hiergeblieben.
Wo hast du dich denn rumgetrieben ?

Däumeling: Ich - ich bin - hinausgerollt
Weil ich gerne sehen wollt,
Wer die ersten Gäste heut -

Lehrer: Nun - ?

Däumeling: Es sind die Tannenleut.

(Musik „Der Christbaum ist der schönste Baum“)

Märchenkinder: (singen)

Der Christbaum ist der schönste Baum
Den wir auf Erden kennen.
Im Garten klein, im engsten Raum

Wie lieblich blüht der Wunderbaum,
We nn seine Lichter brennen, ja brennen.

Tannenprinz: Denn seht in dieser Wunderna cht
Ist einst der Herr geboren,
Der Heiland, der uns selig macht
Hätt er den Himmel nicht gebracht
Wär alle Welt verloren.

Tannenprinzessin: Doch nun ist Freud und Seligkeit,
Ist jede Nacht voll Kerzen,
Auch euch ihr Kinder ists bereit
Das Jesulein schenkt allen heut
Gern wohnt er uns im Herzen.

Frau Hölle: Willkommen ihr lieben Tannengäste,
Seid uns bedankt aufa allerbeste !

(Musik „O Tannenbaum, o Tannenbaum“)

Märchenkinder: (singen)

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Wie treu sind deine Blätter,
Du grüsst nicht nur zur Sommerszeit
Nein auch im Winter, wenn es schneit.

2 X ~~O Tannenbaum o Tannenbaum
Wie treu sind deine Blätter !~~

~~O Tannenbaum. o Tannenbaum
Dein Kleid will uns was lehren !
Die Hoffnung und Beständigkeit
Gibt Trost ~~Kraft~~ und Kraft zu jeder Zeit,
O Tannenbaum, o Tannenbaum
Das will dein Kleid uns lehren !~~

Tannen: Wir Tannenbäume danken recht sehr,
Doch sagt, kommen nicht auch andre her ?

Frau Holle: Ihr seid als erste eingetroffen,
Doch dürfen wir auf mehr noch hoffen,
Ich weiss viel Wunderdinge schon -

Märchenkinder: (~~singen~~) (bittend)
Liebe Frau Holle, sagt es uns gleich,
Was wird bescheret im Märchenreich ?

Frau Holle: - doch verrate ich keinen Ton !

Huzli-Purzli: Bei Kuchen und Braten !
Ich wills euch verraten !

Märchenkinder: Huzli -+urzli, lustiger Hesel
Bitte, bitte, sag es uns schnell.

Huzli-Purzli:: Passt auf ! (singt)

(Musik „Heute kommt der Weihnachtsmann“)

Heute kommt der Weihnachtsmann,
kommt mit seinen Gaben,
Einen grossen Sack trägt er
was darin ist freut uns sehr,
könnens kaum erwarten
bis wir hier ihn haben.

(Und der gute Weihnachts mann
(Kennt, was er uns bringe,
(Zottelbär und Panthertier,
(Ball und Flöte, Ross und Stier
(Lauter schöne Dinge !

(
(Ja du lieber Weihnachtsmann
(Denk an uns und bringe
(Bilderbuch und Puppen auch
(Und 'nen Schlitten zum Gebrauch
(Lauter schöne Dinge !

Märchenkinder: (lachen)

inf. der Prof. von Linder fand

Gretel:

(Was macht uns Huzli doch für Spass,

Däumeling:

Er rollt so gut wie'n Butterfass !

Lehrer:

Ja, das war fürwahr zum Lachen,

Was konnt er für Sprünge machen.

Frau Holle:

Ein feines Klingen und süßes Frohlocken,

Das Weihnachtslied naht mit silbernen Glocken.

(Musik „Phantasie mit Glockenspiel)

Alle:

Ahh !

Weihnachtslied:

Ich bin das deutsche Weihnachtslied,

Das durch die Winterlande zieht;

Und tue euch zu dieser Stund

Der Christzeit holde Freude kund,

Lasst meine Glocken süßes Klingen

Euch nun den Weihnachtssegen bringen.

(Musik: „Kling Glöckchen kling“..)

Glocken: (singen und klingen)

Kling Glöckchen kling, kling Glöckchen kling,

~~Lasst auf euren Wegen folgen unsern Segen,~~

Bringen Weihnachtsgaben, sollt euch dran erlaben,

Kling Glöckchen kling, kling Glöckchen kling.

Kling Glöckchen kling, kling Glöckchen kling,

Oeffnet eure Herzen vor den Weihnachtskerzen

~~Grüsst den Tag heut fröhlich in Erwartung selig.~~

~~Kling Glöckchen kling, kling Glöckchen kling.~~

Lehrer:

Hört ihr der Glocken Tönen,

Mahnen zu Guten und Schönen.

(Musik „Süsser die Glocken nie klingen“)

Märchenkinder: (singen)

Süsser die Glocken nie klingen als zur Weihnachtszeit,

Ista als ob Engelein singen wieder von Frieden und Freud,

Wie sie gesungen in seliger Nacht, wie sie gesungen in
seliger Nacht,

Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang.

O wenn die Glocken erklingen, schnell sie das Christ-
kindlein hört,

Tut sie vom Himmel dann schwingen, eilet hernieder zur
Erde,

:/: segnet den Vater, die Mutter, das Kind, :/:

Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang !

Klinget mit lieblichem Schalle über die Erde noch weit,

Dass sich erfreuen doch alle seliger Weihnachtszeit.

:/: alle aufjauchzen in einem Gesang :/:

Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang.

Frau Holle:

O Weihnachtslied, sei von Herzen gegrüsst,

Wie oft hast du uns die Stunden versüsst.

Weihnachtslied:

Komme weit herh, hab viel geschaut,

Euch Lieben sei es nun anvertraut,

Lehrer:

Ich weiss nicht, ob ich es sagen soll,

Du blickst so traurig und kummervoll,

Erzähle, welch Schatten dich gestreift,

Damit unser Herz das Leid ergreift.

Weihnachtslied: Die Erde durchflog ich auf Sturmeswehn.

Da hab ich manch trauriges Bild gesehn.
Dort stand die Freude im Dunkel allein,
Sie konnte nicht zu den Armen hinein,
Die Menschen haben das Geben verlernt,
Sie blicken müde, sind abgehärmt,
Und für so manches gute Kind
Hat niemand mehr ein Angebind.
Und es hofft doch auch und sein Herzchen brennt,
Von heimlichen Wünschen, die niemand kennt !
Sieht schon ein Püppchen des Abends im Traum
Unter dem strahlenden Lichterbaum , - -

Doch wenn dann die heilige Nacht bricht an.
Weiss die Mutter, dass sie nichts schenken kann,
Sie sieht ihr Elend mit weher Scham -
Und beugt sich zum Kinde, spricht voller Gram:
„Im Himmel ist's Christkind, zu uns kommt es nicht,
Dann schickt es uns auch ein Weihnachtslicht.
So hat es viel tausend Lichtlein bestellt
Hoch droben am leuchtenden Himmelszelt. -
Das Kind hört zu und kann es nicht fassen,
Dass sie so einsam sind, so verlassen;
Es kennt wohl Kinder, die haben Gaben,
Die sie erfreun, an den'n sie sich laben. -
Die Mutter sucht Trost und findet keinen,
Sie schau'n hinaus voll Sehnsucht und - weinen !

Kinder, vergesst nie zur Weihnachtszeit
Zu wandeln in Freude der Armen Leid. -

Frau Holle : O zeiget schnell, dass ihr bedacht .
Wie anderm ihr auch Freude macht.

Lehrer : Nun Goldmarie, was möchtest du ?
Sprich ohne Scheu und immer zu.

Goldmarie: Unsre Arbeiten so gut und so schlecht
Legten wir Frau Holle für euch zurecht;
Ein paar haben wir mit $\frac{1}{2}$ hergenommen,
Sagt an , wer diese nun soll bekommen ?

Frau Holle: Wartet ein wenig, die Heilige Nacht
Hat oft ein arm Kindlein zu uns gebracht.

Lehrer: Huzli-Purzli lief leise davon,
Ach seht, das bringt man jemand schon-

Huzli-Purzli: Frau Holle, hier ^{das} dies arme Kind. -

Frau Holle: O komm zu mir. Helft ihm geschwind,
Nun dürft ihr all eure Sachen
Verschenken und Freude machen.

Lehrer: Schneewittchen, welch Päckchen
Ist in deinem Säckchen ?

Schneewittchen: Ich habe ein Röckchen
Und ein Paar Söckchen.

Dem röschen und du ?

Dornröschen: Ich gebe ein Paar warme Schuh .

Ein Hemdchen nähte ich mit Müh'.

Das ist's. - Was hast du Goldmarie ?

Goldmarie: Hier dieses Wämschen selbstgestrickt,
Und auch das Mützchen ist geglückt .
Rotkäppchen, was bekommt's von dir ?

Rotkäppchen : Ich hab geflochten ein Körbchen hier,

Hinein tat ich, zu lindern Hungersnot.
 Küchen und Aepfel, Wurst, Butter und Brot-

Lehrer: Und wie ist es mit euch, Gretel und Hans ?

Gretel: Hier dieser Rock -

Hänsel: - und die Jacke ganz.

Gretel: Auch unser Pfefferkuchenherz -

Hänsel: - tun wir dazu, uns ist kein Schmerz.

Frau Holle: Sind das alle ? Wer fehlt denn da noch ?

Lehrer: Na Max und Moritz, ihr beide doch ?

Max: Da ist ein Halstuch von Onkel Fritze

Moritz: Und hier auch die warme Zipfelmütze.

Lehrer: Nun, Däumeling - ~~so geheimnisvoll,~~
 Was hast du in den Händen wohl ?

Däumeling : Ich suchte was Wunderschönes ass,
 Drum schenke ich diese weisse Maus.

Alle: (schreien auf)

Lehrer: Dumme Kinder, mit solch Geschrei
 Lockt ihr Knecht Ruprecht nicht herbei.

Huzli-Purzli: Du liebes Kind, mach deinen Knicks
 Ich bringe dich zurück ganz fix.

Armes Kind: Dank euch, ihr guten Märchenleute
 Für so viel unverhoffte Freude
 Wie werden erst die Meinen lachen,
 Bring ich die vielen schönen Sachen.
 Lebt wohl, habt Dank
 Habt vielen Dank !

Musik „O du fröhliche, o du Heilige...“)

Märchenkinder: (singen)

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit,
Welt ging verloren, Christ ward geboren,
Freue, freue dich o Christenheit.

~~O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit,
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen,
Freue dich, freue dich o Christenheit.~~

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit,
Himmlische Heere jauchzen die Ehre,
Freue, freue dich o Christenheit.

Huzli-+urzli:(ausser Atem)

Ich hab den Weihnachtsmann gehört
Gebt acht, nun wird auch gleich beschert .

(Näherkommen des Weihnachtsmannes. Dröhnen)

Lehrer:

Hört Kinder, wie das hallt und schallt,
~~So~~ zieht Knecht Ruprecht durch den Wald,
Und täuscht mein Ohr mich nicht zu sehr.
Ich glaub, er kommt schnurstracks hierher.

(Musik „Morgen Kinder wirds was geben“)

Märchenkinder:(singen)

Heute ~~Morgen~~ Kinder wirds was geben,
Heute werden wir uns freuen,
Welch ein Jubel.,, welch ein Leben
Wird in unsrer Mitte sein.
Jeder freu sich wie er mag
Heissa, es ist Weihnachtstag.
Welch ein schöner Tag ist heute,
Neue Freuden hoffen wir

~~Alle unsre Lieben sorgen
Lange, lange schon dafür,
O gewiss, wer sie nicht ehrt
Ist der ganzen Eust nicht wert-~~

Huzli-Purzli: Seid stille , pst. rückt euch zurecht.
Durchs Tor kommt schon der Weihnachtsknecht.

Weihnachtsmann: (tritt auf , verschnauft)

Da bin ich ihr Kinder, schön guten Tag !

Märchenkinder : Tag, lieber Weihnachtsmann, schön guten Tag !

Weihnachtsmann: Nun bin ich gekommen in diesem Jahr
Zu sehen, wer lieb und fleissig war.
Und ich muss sagen, es freute mich sehr,
Mein Sack wurd lange nicht mehr so schwer.

Märchenkinder: Ah - !!

Weihnachtsmann: Aber Kinder, ich hoffe auch,
Dass ihr, wie altersher der Brauch
Singet das Liedchen dem Weihnachtsmann,
Nicht lang gezieret, fanget mal an.

(Musik „Sei willkommen Weihnachtsmann“)

Märchenkinder: (singen)

Sei willkommen Weihnachtsmann, uns mit deinen Gaben,
Haben uns schon so gefreut dich bei uns zu grüssen heut.
Denn wir möchten alle gern etwas Schönes haben.

Lieber guter Weihnachtsmann, wir auch artig waren
Haben viel genäht, gestrickt. vieles ist uns doch geglückt.
Da wir fleissig waren. *ja wir alle*

Weihnachtsmann: Na, Huzli-Purzli, was soll das sein ?

Hüpfst du von einem aufs andre Bein ?

Huzli-Purzli: Du Weihnachtsmann, ich weiss ein Gedicht,

Weihnachtsmann: Dann sag es fix auf, du kecker Wicht.

Hurli-Purzli: Mitten in der Nacht sind die Hirten erwacht,
Sie können kaum schnaufen vom rennen und laufen
Dem Kripplein zu, der Hirt und sein Bu.

Gar lieblich und schön. am Krippchen tut stehn
Maria, die Reine, im Heiligenscheine,
Und will sich bemühen vor dem Kripplein zu knien .

Ei Bublein komm nah, was finden wir da,
Ein herziges Kindlein im schneeweissen Windlein.
Auf Stroh und auf Heu holdlächelnd dabei.

Ei, dass Gott erbarm, die Frau ist so arm,
Sie hat ja kein Eilein, zu kochen ein Breilein,
Kein Mehl und kein Schmalz und kein Priesserl Salz,

Da hatten gar schnell die Hirten zur Stell
Milch, Honig und Butter und ~~ja~~ gabens der Mutter,
Mit freudigem Sinn und knieten sich hin.

Und Englein Gesang hoch oben erklang
Frohlocket und singt: Christkindlein bringt
~~Erlösung zurück und himmlisches Glück !~~

Weihnachtsmann: Fürwahr, das g habt ihr gut gemacht.

Nun seht, was ich euch mitgebracht.

Hab in Frau Holle's Buch gelesen,

Dass ihr so lieb und brav gewesen.

Nur Max und Moritz, das muss ich sagen,
Gaben öfters Anlass zu Klagen.

Und da nach Verdienst Ihr werdet belohnt
So hab ich die beiden auch nicht geschont,
Nun tretet vor, zwei oder vier.

Aber kommt nur recht nah zu mir !

(Musik: „Was bringt der Weihnachtsmann?“)

Lehrer: Rotkäppchen und Schneewittchen und dann
Goldmarie und Dornröschen, fängt an !

Rotkäppchen, Goldmarie, Schneewittchen und Dornröschen: (singen)

Was bringt der Weihnachtsmann uns viere
Weihnachtsmann ?

Weihnachtsmann: (singt)

Hierdie Puppen schön zu führen
Und die Arche voll von Tieren.

Die vier: (singen) Danke schön !

(Musik - Zwischenmusik - „Puppenfee“)

Frau Holle: Hänsel und Gretel, Ihr seid an der Reihe,
Purzli und Däumling, geht mit Ihr Zweie.
Seht, dass der Weihnachtsmann euch winkt.
Macht eure Sache gut und singt.

(Musik „Was bringt der Weihnachtsmann?“)

Hänsel, Gretel, Huzli-Purzli, Däumling: (singen)

Was bringt der Weihnachtsmann uns allen.
Weihnachtsmann ?

Weihnachtsmann: (singt)

Diesen Sack bringt er euch allen

Was darin, wird euch gefallen.

Die vier: (singen) Vielen Dank

Zwischenmusik)

Lehrer: Nun Max und Moritz, Ihr seid ja still.
Wohl keiner von Euch etwas haben will ?
Nicht gezaudert, gehet heran.
Sonst wird böse der Weihnachtsmann.

(Musik „Was bringt der Weihnachtsmann ?!“)

Max und Moritz: (singen zaghaft)

Was wird der Weihnachtsmann uns bescheren
Weihnachtsmann ?

weihnachtsmann: (singt)

Erst die Ruten zum Bekehren.
Dann noch diese Teddypären.

Max und Moritz: (singen) Schönen Dank !

(Zwischenmusik)

Frau Holle, Lehrer: (singen)

Was bringt der Weihnachtsmann für grosse Leute
Weihnachtsmann ?

weihnachtsmann: (singt)

Diese Päckchen bring ich heute
Für die beiden grossen Leute.

Frau Hölle, Lehrer: (singen) Danke . Dank !

Weihnachtsmann: Nun hab vor Euch den Sack ich ausgeleert

Und habe allen was Schönes beschert
Wenn dann im nächsten Jahr ich wieder komm
Hoff ich, dass ihr wieder lieb, brav und fromm.
Gewesen seid, und dass alle dabei,
Auch ihr Max und Moritz, ihr losen Zwei.
Nun zieh ich mit meinem Wagen davon.

Denn viele Kinder erwarten mich schon.

(stampft langsam ab)

(Musik „Heute kommt der Weihnachtsmann“)

Märchenkinder: (singen)

Dank sei dir, o Weihnachtsmann,

Dank für deine Gaben,

Was du heute uns gebracht

Hat uns grosse Freud gemacht,

Dank für Deine Gaben.

Uebergangsmusik)

2x Weihnachten

II.

Im Reiche des Weihnachtsliedes.

(Leise Musik, Summen der Kinderstimmen)

Lehrer:

Frau Holle, wie sehr sich die Kinder freuen.

Ueber die schönen Gaben, die neuen.

Frau Holle:

Doch müssen wir jetzt dafür sorgen,

Dass wir weiterspielen morgen. -

Kinder, hört an, tut alles beiseite,

Damit nun das Weihnachtslied uns leite,

~~Zu schauen die lieblich wunderhelle~~

Ewig neue Weihnachtsfreudenquelle.

Huzli-Puezli:

He allzusammen, strengt euch an

Das haben wir mal fix getan.

(Eiliges Hin- und Hertrappeln, dann Stille)

(Musik „Weihnachtsphantasien“)

Weihnachtslied: Christabend wird es wieder, da zieht mild und sacht

Auf leisen feinen Sohlen die Liebe durch die Nacht,

Sie schreitet ungesehen und spinnt mit hellem Schein
 Den alten Weihnachtszauber tief in die Herzen ein.
 Sie breitet ihre Flügel und eilt durch Stadt und Land
 Und wo sie still verweilet, webt sie ein lichtiges Band.
 Es ist der Weihnachtsfrieden, der Gross und Klein um-
 hüllt .
 Mit wundertät'ger Liebe den grauen Alltag füllt.
 Es ist das tiefe Sehnen, das Güte neu erweckt,
 Es ist ein süsses Regen, das seine Fühler streckt.
 Und Liebe alle Wesen aufs Neu zusammenbringt,
 Wenn mit zarten Schwingen Christabend zur Erde sinkt.

(Musik „Heilige Nacht auf Engelsschwingen!“)

Alle: (singen) Heilige Nacht auf Engelsschwingen
 Nahst du leise durch ~~den Wald~~ die Welt
 Da die Glocken voller klingen
 Und der Stern die Nacht erhellt.
 Wunderbar ist Gottes Segen,
 Aller Wesen frohen Dank
 Jauchzt dem Himmelskind entgegen
 Und das Stammeln wird Gesang.

Weihnachtslied: (spricht)

Mit der Fülle dieser Lieder
 Mit dem Glanz um Tal und Höh'n
 Heil'ge Nacht, so kerst du wieder,
 Wie die Welt dich einst gesehn.
 Da die Palmen lauter rauschten
 Und, versenkt in Dämmerung,
 Erd und Himmel Worte tauschten,
 Worte der Verkündigung.

Alle:(singen) Heilige Nacht, mit tausend Kerzen
Steigst du feierlich herauf,
O, so geh in unsern Herzen,
Stern des Lebens, geh doch auf.
Schau, im Himmel und auf Erden
Glänzt der Liebe Rosenschein,
Friede soll noch einmal werden
Und die Liebe Königin !

Märchenkinder: Ah - dort - das Bild !

Lehrer: Ja, unter ihren Böcken und Schafen
Liegen die Hirten müde und schlafen.

Frau Holle: Und da aus dem hellstrahlenden Licht
Schaut her eines Engels Angesicht..

(„Musik „Ihr Hirten erwacht!“)

Alle:(singen) Ihr Hirten erwacht, erhellt ist die Nacht,
Wie strahlt's aus der Ferne, wie schwinden die Sterne.
Es naht sich, es naht sich die leuchtende Pracht !
Der Herr ist zugegen mit himmlischer Macht !

Engel:(Solo) Nicht länger verweilt., nach Bethlehem eilt.
Da liegt im Stalle das Heil für uns alle,
Ein Kindlein geboren in Armut und Not.
Um siegreich zu wenden die Sünd' und den Tod,

Däumeling: Tritt der schöne Engel zu uns herein ?

Frau Holle:(leise) Pst. Du musst jetzt schweigen, Klein Däumelein.

(Musik „Vom Himmel hoch“)

Engel:(Solo) Vom Himmel hoch, da komm ich her
Ich bring euch gute neue Mär.
Der guten Mär bring ich so viel.
Davon ich singen und sagen will,

Euch ist ein Kindlein heut geboren
 Von einer Jungfrau auserkoren,
 Ein Kindelein so zart und fein,
 Soll unsre Freud und Wonne sein. -

(Musik „Nun singen wir das schönste Lied“)

Alle:(singen) Nun singen wir das schönste Lied auf Gottes weiter Erde,
 Von Gesulein, von Engeln, von Hirten bei der Herde,
 von Hirten bei der Herde,

Weihnachtslied: (spricht)

Nicht immer ist Christkindelein zur Weihnachtszeit gekommen, zum ersten Mal wie 's da geschah, das haben wir vernommen. Zu Bethlehem, der kleinen Stadt. war alles schon im Schlafen, die Hirtenschar im Felde war und wachte bei den Schafen. Um Mitternacht da scholl's heran mit schönem Sang und Klange; der Himmel war wie Rosen rot, den Hirten wurde bange, Ein Engel kamm ein Engel sprach:

Engel:(singt) Ihr Hirten seht mich gerne! Zum Stalle geht, da findet ihr den König aller Sterne!

Weihnachtslied:(spricht)

Die Hirtenschar zum Stalle lief mit frohem Jubelschall
 ein Kindelein so zart und fein, das fanden sie im Stalle.
 Kein Wiegekein, kein Bettchen war im kalten Stall zu sehen,
 im Krippchen lag das Kindelein, das Kind aus Himmelshöhen ..

Alle:(singen) Das Kindelein war Gottes Sohn, der König aller Sterne,
 Nun kommts herab vom ~~Himmelsthrone~~ Himmelsthron in jedem Jahr so gerne,
 in jedem Jahr so gerne,

Weihnachtslied: Durch den Erdenraum nun schwingen

Weihnachtsfrieden, Weihnachtsklingen.

(Musik - Glockenläuten: fern - anschwellend - verklingend)

Däumelings: Es wird so dunkel in Feld und Wald
Sehen wir da wohl das Christkind bald ?

Weihnachtslied: (spricht - Begleitmusik)

Draussen tönen fern die Glocken
Durch die stille Winterpracht;
Und im Wirbelspiel der Flocken
Senkt sich leis die Heilige Nacht.

Schweigen liegt auf allen Wegen,
Süsse Stille dehnt sich aus,
Und ein friedevoller Segen
Wandert traut von Haus zu Haus.

Breitet seine sanften Schwingen
Wie mit alter Zaubermacht,
Und ein wundersames Singen
Zittert durch die Lüfte sacht.

Dringt durch alle Herzenstoren
Dass die Freude Einzug hält ,
So wird tausendmal geboren
Christus als das Licht der Welt.

Licht, das uns das ganze Leben
Hat durch Liebe erst geweiht,
Liebe sei der Menschen Streben
Segensreich zur Weihnachtszeit.

(Musik „O hehre Nacht...“)

Engel:(singt) O hehre Nacht, wo Gott zu uns gekommen,
 Entkleidet all seiner Hoheit und Macht !
 Wo er von uns die alte Schuld genommen,
 Des Vaters Huld uns aufs neu gebracht !
 Die ganze Welt durchglüht ein freudig Hoffen,
 Denn Gottes Herrlichkeit ist um ihr Teil,
 Fällt auf die Knie ! Der Himmel steht uns offen !
 O hehre Nacht,, du gabst uns ewges Heil !
 O hehre Nacht ! Du gabst uns ewges Heil !

(Musik „Heiligste Nacht..“)

Alle:(singen) Heiligste Nacht ! Heiligste Nacht !
 Finstemis weichet, es strahlet hernieder
 Lieblich und prächtig vom Himmel ein Licht,
 Engel erscheinen, verkünden den Frieden,
 Frieden den Menschen , wer freuet sich nicht !

Engel:(singt) Kommt ihr alle, o kommet geschwind
 Seht da die Hirten, wie eilig sie sind !
 Eilt mit nach Davids Stadt, den Gott verheissen hat,
 Liegt dort als Kind, liegt dort als Kind .

Alle:(singen) Göttliches Kind ! Göttliches Kind !
 Du unseres Sehns tiefstes Verlangen.
 Zweig, der der Wurzel des ~~ixada~~ Jesse entsprosst,
 Lass dich mit inniger Liebe umfassen,
 Sei uns mit herzlicher Demut gegrüsst !

Engel:(singt) Göttlicher Heiland, der Christenheit Haupt,

Was uns der Sündenfall Adans geraubt,
Schenket uns deine Huld, sie tilget die Sündenschuld,
Jedem der glaubt, jedem der glaubt.

Hänsel, Gretel: Ah , welcher Glanz -

Dornröschen, Goldmarie: - Welch heller Schein.

Rotläppchen, Max und Moritz:

Dort die Krippe -

Huzli.+urzli:., Däumeling: - das Christkindlein !

Frau Holle: Und wie sich alle vor ihm neigen,
Doch der Engel gebietet Schweigen !

(Musik „Es ist ein Ros entsprungen)

Engel:(singt) Es ist ein Ros entsprungen
Aus einer Wurzel zart,
Wie uns die Alten sungen
Von Jesse kam die Art
Und hat ein Blümlein bracht
Mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine.
Davon Jesaias sagt,
Hat uns gebracht alleine
Maria, die reine Magd !
Aus Gottes ewgem Rat
Hat sie ein Kind geboren, wohl zu der halben Nacht.

Alle:(singen) Das Blümlein so kleine
Das duftet uns so süß,
Mit seinem hellen Scheine
Vertreibt die Finsternis.

Wahr't Mensch und wahrer Gott,

Hilft uns aus allen Leiden, rettet von Sünde und Tod.

Weihnachtslied: Wollt ihr hin zum Christkind ziehm

Und vor dem Krippelein niederknien ?

(Musik)(„Ihr Kinderlein kommet...“)

Engel:(singt) Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all ,

Zur Krippe herkommet in Bethlehems Stall,

Und seht was in dieser hochheiligen Nacht

Der Vater im Himmel für Freude uns macht,

Märchenkinder: O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,

Seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl

In reinlichen Windeln das himmlische Kind

Viel schöner und holder als Engel es sind.

Engel:(singt) Da liegt es, ach Kinder, auf Heu und auf Stroh,

Maria und Joseg betrachten es froh,

Die redlichen Hirten knien betend davor

Hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

Alle:(singen) O beugt wie die Hirten anbetend die Knie

Erhebet die Händlein und danket wie sie,

Stimmt freudig, ihr Kinder, wer sollt sich nicht freun

Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.

Weihnachtslied:(spricht)

Da lieber, heilger frommer Chrst,

Der für die Kinder kommen ist

Damit sie sollen weiss und rein

Und rechte Kinder Gottes sein !

Du Licht, vom lieben Gott gesandt
 In unser dunkles Erdenland,
 Du Himmelskind und Himmelsschein,
 Damit wir sollen himmlisch sein.

Du lieber, heiliger frommer Christ.
 Weil heute dein Geburtstag ist,
 Drum ist auf Erden weit und breit
 Bei allen Kindern frohe Zeit !

(Musik „O heiliges Kind wir grüssen dich!“)

Märchenkinder: (singen)

O heiliges Kind, wir grüssen dich,
 Mit Harfenklang und Lobgesang.

Engel: (singt) Du liegst in Ruh, du heiliges Kind,
 Wir halten Wacht in dunkler Nacht.

Elle: (singen) O Heil dem Haus, in das du kehrst,
 Es wird beglückt und hochentzückt,

Frau Holle: ~~Kinder, ist es nicht wie ein Traum,~~
 Da bringen zwei Engel den Weihnachtsbaum !

(Musik „Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen“)

Märchen kinder : (singen)

Am Weihnachtsbaum die Lichter obrennen.
 Wie glänzt es festlich, lieb und mild.
~~Als sprach er: wollt in mir erkennen~~
~~Getreuer Hoffnung stilles Bild.~~

Frau Holle, Lehrer: (singen)

Die Kinder stehen mit hellen Blicken,
 Das Auge lacht, es lacht das Herz.

Murk?

Märchenkinder:(fallen ein)

O fröhlich seliges Entzücken,
Die Alten schauen himmelwärts.

Alle:(singen) Zwei Engel sind hereingetreten

Und haben wir sie kommen sehn.

Sie gehn zum Weihnachtstisch und beten

Und wenden wieder sich und gehn.

Weihnachtslied: Hört ihr das frohe Mirzizieren,

Das ist der Englein Jubilieren.

(Musik „Gloria, Gott in der Höh“)

Engelchor:(singt)

Gloria, Gott in der Höh, Gloria, Gott in der Höh !

Märchenkinder:(Singen)

Singen die Engelein, singen so lieb und fein.

Engelchor: Gloria, Gott in der Höh, Gloria, Gott in der Höh !

Gloria, Gott in der Höh, Gloria, Gott in der Höh !

Alle: :// Weil durch die Welt es dringt. Himmel und Erde

klings .

Engelchor: Gloria, Gott in der Höh, Gott in der Höh !

Gloria, Gott in der Höh, Gloria, Gott in der Höh !

Alle und Engelschor:

:// Stimmet aus Herzensdrang froh in den Lobgesang ://

Gloria, Gott in der Höh, Gloria, Gott in der Höh !

weihnachtslied:(mit leiserMusikbegleitung)

Der Traum versinkt, es bleibt im Raum

Nur der leuchtende Weihnachtsbaum

Ein Wahrzeichen der Heiligen Nacht,

~~Die uns den Heiland hat gebracht.~~

Und wie der Kerzen warmer Schein
Uns dringet tief ins Herz hinein,
Soll stets, lasst eifrig uns bemühen
Nur Liebe unser Ton durchglühn.
Dann wird die Seele himmelweit
Und macht uns stark für alle Zeit,
Jetzt schliessen wir das Märchentör
Und grüssen Euch mit letztem Chor.

(Musik „Stille Nacht , heilige Nacht“)

Alle:(singen) Stille Nacht, heilige Nacht,
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute hochheilige Paar,
Holder Knabe im lockigen Haar
Schläft in süsser Ruh !

Stille Nacht, heilige Nacht
Hirten erst kundgemacht,
Durch der Engel Haleluja,
Tönt so laut von fern und nah
Christ der Retter ist da !

Stille Nacht, heilige Nacht
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus seinem göttlichen Mund
Da uns schlägt die rettende Stund.

Christ in seiner Geburt ! (Musik verhallt)

E N D E .

Was waren das für schöne
Geschichten

Ihnen wollen wir die Deter des

Ja, Otha, für das wollen

gemein wir

(Märk „Stille Nacht, heilige Nacht“)

Alles (singend) Stille Nacht, heilige Nacht,

Alles schläft, streckt sich wacht

Nur das kenne noch heilige Nacht,

Hilf der Knecht im Krippe Nacht

Schlaf in dieser Nacht!

Stille Nacht, heilige Nacht

Hörten erst kundgemacht,

Durch der Engel Halleluja,

Tönt so laut von fern und nah

Ort der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht

Gottes Sohn, o wie lacht

Lied aus seinem göttlichen Mund

Da uns erluchtet die heilige Nacht

Christus in seiner Geburt! (Märk vernünftig)

E N D

www.scriptdepartment.org